

# **Ergebnisprotokoll**

## **der 2. Sitzung der LAG-Steuerungsgruppe**

### **der LAG Regionalentwicklung Landkreis Neu-Ulm**

am 26.11.2024  
im Rathaus der Marktgemeinde Pfaffenhofen a. d. Roth

#### **Sitzungsbeginn**

16:10 Uhr

#### **Teilnehmer**

Gemäß Anwesenheitsliste (s. Anlage) sind zum Sitzungsbeginn 16 (ab 16:25 Uhr 17) stimmberechtigte Mitglieder anwesend, davon vier Vertreter des öffentlichen Sektors und 13 Wirtschafts- und Sozialpartner. Keine Interessensgruppe vereinigt mehr als 49 % der Stimmanteile auf sich.

#### **TOP 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Die erste Vorsitzende, Landrätin Eva Treu, eröffnet die 2. Sitzung der LAG-Steuerungsgruppe in der Förderphase 2023-2027. Sie begrüßt die anwesenden Gremiumsmitglieder und Referenten sowie die Mitarbeitenden der LAG-Geschäftsstelle. Sie bedankt sich bei Herrn Bürgermeister Dr. Sebastian Sparwasser für die Einladung ins Rathaus Pfaffenhofen.

Herr Dr. Sparwasser begrüßt im Namen der Gemeinde Pfaffenhofen die LAG-Steuerungsgruppe als wichtiges und interessantes Gremium für den Landkreis Neu-Ulm. Er weist kurz auf das diesjährige Jubiläum der Marktgemeinde Pfaffenhofen (anlässlich 550 Jahre Marktrecht) und die damit verbundene Chronik und Veranstaltungen hin. Er wünscht allen Beteiligten viel Erfolg und einen guten Verlauf der Sitzung.

Frau Treu weist darauf hin, dass die Sitzung zur Protokollerstellung aufgezeichnet wird, die Aufnahme danach jedoch wieder gelöscht wird. Die Teilnehmenden erklären sich mit der Aufnahme durch ihre weitere Teilnahme einverstanden.

Sie verliest die Liste der entschuldigten Mitglieder der Steuerungsgruppe: Herr Berrens, Herr Bischof, Frau Güzel, Pater Roman Löschinger, Frau Schäufele und Herr Veitz sowie die Bürgermeister Frau Schäfer-Rudolf und Herr Stölzle. Herr Almer kündigte außerdem im Vorfeld an, dass er etwas verspätet zur Sitzung erscheinen wird. Des Weiteren sind die Fachbeiräte Herr

Engelhard, Herr Freudenberger, Herr Löchner und Frau Wenz entschuldigt. Dann begrüßt sie den LEADER-Koordinator Erich Herreiner.

Frau Treu hält im Anschluss fest, dass die Einladung zur Sitzung frist- und formgerecht am 13.11.2024 verschickt wurde und die Beschlussfähigkeit mit 16 stimmberechtigten Mitgliedern gegeben sowie das doppelte Quorum eingehalten ist.

Sie weist auf das Thema Interessenskonflikt hin und dass ein solcher bei Herrn Hofmann bei TOP 2 „Wiederherstellung der Balkendecke im ehemaligen Woll- und Waaghaus Weißenhorn“ als 1. Vorstand des Heimat- und Museumsvereins Weißenhorn besteht. Weitere Interessenskonflikte sind nicht bekannt.

Zu der vorgelegten Tagesordnung gibt es seitens der Anwesenden keine Wünsche oder Anträge. Frau Treu übergibt das Wort an Herrn Früchtl.

*16:22 Uhr: Herr Almer trifft ein. Anwesend sind nun 17 stimmberechtigte Mitglieder, davon vier Vertreter des öffentlichen Sektors und 13 Wirtschafts- und Sozialpartner. Weiterhin vereinigt keine Interessensgruppe mehr als 49 % der Stimmanteile auf sich.*

## TOP 2 Aktuelle Informationen aus der Geschäftsstelle

Herr Früchtl begrüßt die Anwesenden und stellt sich als neuer Geschäftsführer der LAG vor. Er ist seit Anfang September 2024 als Vertretung von Frau Wehrle tätig, die sich derzeit in Elternzeit befindet. Herr Früchtl gibt den Anwesenden anhand einer Präsentation einen kurzen Einblick über die bearbeiteten Projekte und anstehenden Aufgaben.

Derzeit ist das LAG-Management noch intensiv damit beschäftigt, die **Projekte der alten Förderperiode 2014-2022** abzuschließen. So wurden für die Projekte „Unterstützung Bürgerengagement“ und „Fortsetzung Unterstützung Bürgerengagement“ die letzten Maßnahmen abgeschlossen und ausbezahlt, der Zahlungsantrag ist noch ausstehend. Insgesamt wurden 20 Maßnahmen mit rund 36.700 € unterstützt.

Beispiele der zuletzt abgeschlossenen Maßnahmen sind die Umsetzung eines Sonnensegels auf dem Dorfplatz Buch durch die Musikervereinigung Buch e.V. und die Aufwertung der Dorftreffpunkte Wallenhausen, welche durch die Dorfgemeinschaft Wallenhausen e.V. erfolgt ist. Derzeit befinden sich außerdem sechs LEADER-Projekte vor dem Schlusszahlungsantrag der alten Förderperiode: Schaudepot in Elchingen, Illertissen blüht, Backhaus in Unterroth, Leibipfad Holzheim, Unterstützung Bürgerengagement und Fortsetzung Unterstützung Bürgerengagement. Drei LEADER-Kooperationsprojekte befinden sich derzeit noch in Umsetzung (Ablauf der Einreichungsfrist für den Schlusszahlungsantrag bis Mitte 2025): Umsetzung Premiumspazierwanderwege, Flusslandschaften in Schwaben erleben, Die Donau und ihre Lebensadern in Bayerisch Schwaben.

Herr Früchtl weist darauf hin, dass demnächst einige Evaluierungen anstehen. Frau Strobel wird dazu in den nächsten Tagen zwei Online-Befragungen verschicken, einmal an die Projektträger und einmal an die Akteure und Entscheidungsträger der LAG. Dies ist so in der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) festgeschrieben. Herr Früchtl berichtet auch von der letzten Vorstandssitzung am 22.10.2024, bei der unter anderem die Kosten für die Umsetzung des Kommunikationskonzepts von Frau Strobel freigegeben wurden. Umfassendere strategische Ansätze werden im nächsten Jahr im Rahmen einer Strategieklausur besprochen. Er dankt Frau Strobel für Ihre Arbeit.

Bezüglich der neuen **Förderperiode 2023-2027** berichtet Herr Früchtl, dass die Finanzierung des LAG-Managements genehmigt und bereits ein Vorschuss ausbezahlt wurde.

Herr Früchtl berichtet außerdem vom letzten LEADER-Forum am 21.11.2024 und der aktuellen Situation bei LEADER. Es wurde eine starke Arbeitsbelastung seitens des Landwirtschaftsministeriums und der zuständigen Ämter kommuniziert. Diese resultiert daraus, dass noch zahlreiche Projekte der alten LEADER-Periode 2014-2022 abzurechnen sind und diese mit der Auszahlung an Vorschüssen für die neue Förderperiode sowie der Bewilligung von Projekten der neuen Förderperiode zeitlich kumulieren. Daher sind ab sofort sehr lange Bewilligungszeiten bei Projektanträgen zu erwarten. Herr Herreiner bestätigt die Schilderungen von Herrn Früchtl und gibt an, dass eine belastbare Aussage zu Bearbeitungs- bzw. Bewilligungs-Zeitpunkten derzeit nicht möglich ist. Aktuell habe die Bearbeitung der noch anstehenden Auszahlungen Vorrang. Erfolgt dies nicht fristgerecht, verfallen die EU-Mittel und die Zahlungen müssen aus Mitteln des Freistaats erfolgen. Mit Blick auf die aktuelle Haushaltslage sei dies eine Problematik, die es unbedingt zu vermeiden gelte. Er bittet daher um Geduld und Verständnis. Zu den Ausführungen von Herrn Früchtl und Herrn Herreiner gibt es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen.

### TOP 3 Projektvorstellungen und -beschlüsse

Frau Vorsitzende Treu übergibt das Wort wieder an Herr Früchtl. Er erläutert, dass die LAG in der letzten Projektauftragsphase vom 08.10.24 bis 29.10.24 drei Projektanträge frist- und formgerecht erhalten hat, die heute besprochen und beschlossen werden können. Er verweist auf die mit der Einladung versandten Projektunterlagen, Bewertungsvorschläge und den Entwurf der Rankingliste. Frau Treu übergibt das Wort an die Projektträger des ersten Projekts.

### 3.1 Erlebnisanlage Wald und Naturschutz Buch

Träger:	Markt Buch
LAG:	Regionalentwicklung Landkreis Neu-Ulm
Kosten (brutto):	582.505,00 €
Kosten (netto):	489.500,00 €
beantragte Förderung (50%):	200.000 €
Eigenanteil:	382.505,00 €
Projektgebiet:	Markt Buch

Umsetzung durch:	Projektträger
Projektpartner:	-
Voraussichtliche Laufzeit:	2025-2026
Vorschlag für Einordnung in LES- Handlungsziele:	Insbesondere HZ 4.1.3, dazu HZ 1.1.3 und HZ 1.1.4

Herr Bürgermeister Wöhrle sowie Frau Fackler von der Gemeinde Buch stellen das Projekt Erlebnisanlage Wald und Naturschutz Buch anhand einer Präsentation (s. Anlage) vor. Frau Treu dankt den Referenten. Frau Treu fragt ab, ob unter den Anwesenden ein Interessenskonflikt vorliegt. Dies ist nicht der Fall.

In der anschließenden **Diskussion** werden verschiedene Fragen gestellt. So möchten die Gremiumsmitglieder wissen, wo sich das Gelände befindet. Frau Fackler antwortet, es liegt zwischen Buch und Obenhausen, oberhalb der Grund- und Mittelschule Richtung Wald. Südlich davon befindet sich die Kita. Auch wird die Frage gestellt, was sich derzeit auf der geplanten Fläche befindet. Herr Wöhrle erläutert, dass es sich um eine Wiesenfläche handelt.

Anschließend wird aus dem Gremium angemerkt, dass das Projekt in das Handlungsfeld 4 „Digitale Teilhabe und Integration“ eingruppiert ist. Es wird deshalb darum gebeten, kurz zu beleuchten, wie das Thema Bildung dabei berücksichtigt wird. Frau Fackler antwortet, dass das Thema Bildung über Schaubilder, Vermittlungstafeln und Mitmachstationen integriert wird. Auch ist eine digitale Tafel zum Thema Vogelstimmen geplant.

Auf die Fragen, inwiefern das Projekt auf das Thema Integration einzahlen würde und ob es zum Beispiel barrierefreie Zugänge und inklusive Angebote geben wird, antwortet Frau Fackler, dass die meisten Spielgeräte ebenerdig gestaltet sein werden. Im Kinderbereich wird es auch inklusive Spielgeräte geben.

Die Gremiumsmitglieder wollen außerdem wissen, wer sich um Pflege und Unterhalt der Anlage kümmern wird. Herr Wöhrle erklärt, dass der Unterhalt beim Markt Buch liegen wird.

Wie das Projekt jenseits des Marktes Buch kommuniziert wird, ist die nächste Frage. Herr Wöhrle antwortet, dass dies über eine hoffentlich positive Presseberichterstattung, Social Media, die Website und die üblichen Kanäle erfolgt. Er setzt aber insbesondere auf die Mund-zu-Mund-Kommunikation, die sich in seiner Gemeinde und darüber hinaus wohl am Schnellsten verbreiten wird. Herr Früchtl ergänzt, dass das Projekt auch über die Webpräsenz der LAG öffentlich dargestellt wird. Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Herr Früchtl verliest anschließend die **Stellungnahme** von Nadine Schmieder, Tourismusförderung Landratsamt Neu-Ulm:

*„Die Errichtung einer Erlebnisanlage in Buch leistet in erster Stelle einen Beitrag zum Bildungsauftrag. Aus Sicht der Tourismusförderung des Landkreises Neu-Ulm leistet die Erlebnisanlage aber auch einen Beitrag zur Förderung der Naherholung und bereichert das Erlebnisangebot für Einheimische und Gäste rund um den Markt Buch. Da eine solche Anlage*

*aktuell nur im Stadtgebiet Neu-Ulm besteht, wird die Erlebnisanlage bestimmt ein Ausflugsziel für viele Bürger aus dem gesamten Landkreis.“*

Anschließend stellt Herr Früchtl den **Projektbewertungsvorschlag durch das LAG-Management** vor. Dieser ergab zunächst 31 bis 32 Punkte für das Vorhaben. Eine Beschreibung der Inhalte des Projekts sowie den Vorschlag zur Projektbewertung haben die Mitglieder des Gremiums bereits mit der Einladung zur Sitzung erhalten. Herr Früchtl stellt den Bewertungsvorschlag ausführlich vor.

Ein Gremiumsmitglied merkt an, dass es die Idee grundsätzlich befürwortet, einige Formulierungen aber etwas übertrieben erscheinen. Es findet beispielsweise die Formulierung bei Punkt 3 mit Bezug auf die Wiley-Anlage nicht passend.

Auszug der Passage:

*„Die Erlebnisanlage Wald und Naturschutz hat zunächst einen Nutzen für den Markt Buch und stellt vor Ort ein neues Angebot im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung dar sowie die Möglichkeit zur aktiven Begegnung unterschiedlicher Bevölkerungsteile. **Bislang gibt es mit dem Wiley-Gelände in Neu-Ulm eine solche Anlage nur im städtischen Kontext, im Norden des Landkreises.“***

Das Gremiumsmitglied führt aus, dass im Wiley-Gelände so eine Anlage nicht vorliegen würde und es die Aussage daher nicht als korrekt empfindet. Das Mitglied gibt an, dass es die Beschreibung bei Punkt 5 mit Bezug auf den Digital-Naturspielplatz Vöhringen passender findet:

Auszug der Passage:

*„Die Erlebnisanlage Wald & Naturschutz Buch ist eine beispielhafte Verbindung einer Freizeitanlage mit dem Aspekt der Bildung für nachhaltige Entwicklung und stellt für den Markt Buch einen innovativen Ansatz dar. Es handelt sich dabei jedoch nicht um einen regional innovativen Ansatz, da es im Landkreis Neu-Ulm bereits ähnliche Anlagen, wie den Digital-Naturspielplatz in Vöhringen oder den Walderlebnispfad durch den Weißenhorner Wald gibt.“*

Es wird kurz diskutiert, inwiefern die Wiley-Anlage mit dem geplanten Projekt vergleichbar ist und wie das Wort „Erlebnisanlage“ auszulegen ist. Herr Herreiner erläutert die Historie im Rahmen der Projektberatung und wie der Vorschlag für die Punktevergabe zu Stande kam. Frau Treu fragt nach einer Lösung. Herr Früchtl schlägt vor, bei Punkt 3 den Begriff „Wiley Gelände“ zu streichen und durch „Digital-Naturspielplatz Vöhringen“ zu ersetzen, da dieser nach Diskussion des Gremiums als geeigneteres Argumentationsbeispiel dienen würde. Die Bepunktung ändert sich dadurch im Vergleich zum Vorschlag nicht. Alle 17 stimmberechtigten Anwesenden sind damit einverstanden und stimmen dem zu.

Herr Früchtl erläutert den Punkt 10 der Checkliste, „Förderung der regionalen Wertschöpfung“, bei dem es zu entscheiden gilt, ob 1 oder 2 Punkte vergeben werden sollen. Einige Mitglieder der Steuerungsgruppe sprechen sich dafür aus, 2 Punkte zu vergeben, da diesen Standort bereits viele Menschen in ihrer Freizeit besuchen schon jetzt hoch sei und die umliegende Gastronomie sicher von dieser Maßnahme profitieren würde. Es folgt eine kurze Diskussion und Abstimmung.

Folgende Bepunktung wird daher von den 17 stimmberechtigten anwesenden Mitgliedern der Steuerungsgruppe einstimmig festgelegt: Das Projekt erhält zwei Punkte für den Beitrag zur regionalen Wertschöpfung. Begründung: Durch das Projekt, welches einen überörtlichen Einzugsbereich vermuten lässt, ist zu erwarten, dass Mitnahmeeffekte beim regionalen Gewerbe (Gastronomie, etc.) stattfinden.

Damit ist die Beratung des Entwurfs der Checkliste mit 32 Punkten abgeschlossen und Frau Treu bittet um Beschlussfassung, nachdem keine weiteren Fragen bestehen.

#### **Feststellungen:**

Die ordnungsgemäße Ladung ist festgestellt. Anwesend sind 17 stimmberechtigte Gremiumsmitglieder. Davon sind vier kommunale Vertreter und 13 Wirtschafts- und Sozialpartner. Keine Interessensgruppe vereinigt mehr als 49 % der Stimmanteile auf sich. Es liegt kein Interessenskonflikt vor. Damit ist die Beschlussfähigkeit des Gremiums gegeben.

#### **Beschlussvorschlag:**

Das Projekt „Wald und Naturschutz Buch“ wird anhand der Projektauswahlkriterien mit **32** von 42 Punkten bewertet. Eine Förderung des Projektes nach der bayerischen LEADER-Förderrichtlinie mit einer Zuwendungshöhe von max. 200.000 € sowie die Position in der Rankingliste wird befürwortet.

Für den Beschlussvorschlag:	17 Stimmen
Gegen den Beschlussvorschlag:	0 Stimmen
Enthaltungen:	0 Stimmen

Damit ist der Beschlussvorschlag einstimmig angenommen. Herr Bürgermeister Wöhrle dankt dem Gremium für die Unterstützung des Projekts. Frau Treu übergibt das Wort an die Referenten zur Vorstellung des zweiten Projekts.

### **TOP 3.2 Wiederherstellung Balkendecke im ehemaligen Woll- und Waaghaus**

Träger:	Heimat- und Museumsverein Weißenhorn 1908 e.V.
LAG:	Regionalentwicklung Landkreis Neu-Ulm
Kosten (brutto):	30.649,93 €
Kosten (netto):	25.756,24 €
beantragte Förderung (60%):	12.878,12 €
Eigenanteil:	17.771,81 €
Projektgebiet:	Heimat- und Museumsverein Weißenhorn 1908 e.V.
Projektpartner:	-
Umsetzung durch:	Projektträger
Voraussichtliche Laufzeit:	2025-2026
Vorschlag für Einordnung in LES- Handlungsziele:	2.2.2, 2.2.1

Kai Engelmann, Leiter des Heimatmuseums Weißenhorn sowie Dr. Matthias Kunze, ehemaliger Museumsleiter, stellen das Projekt anhand einer Präsentation vor (s. Anhang).

Frau Treu dankt den Referenten und fragt nach Interessenskonflikten. Es liegt ein Interessenskonflikt bei Herrn Hoffmann vor. Frau Treu schließt ihn daher von der Beratung und Beschlussfassung aus.

Es kommt die Rückfrage, ob für das Projekt eine Stellungnahme des Landesdenkmalamtes vorliegt und ob ein Zuschuss beantragt wird. Herr Dr. Kunze merkt an, dass hierzu noch keine Stellungnahme vorliegt. Herr Herreiner erläutert, dass diese dann den Unterlagen des Förderantrages beigelegt werden würde.

Es wird die Frage gestellt, wie realistisch die vergleichsweise niedrige Summe an Gesamtkosten gesehen werden kann, insbesondere vor dem Aspekt der gestiegenen Kosten von Handwerkern und Baumaterialien und dem Aspekt der historischen Zimmermannskunst. Herr Dr. Kunze betont, dass der Prozess der Wiederherstellung kein klassisches Bauvorhaben sei und der Prozess den Besuchenden ausführlich vermittelt werden soll. Für die Leistungen liegen bereits passende Angebote vor. Auch beantwortet Herr Dr. Kunze eine Rückfrage zum Abtragen der Farbe. Es bestehen keine weiteren Fragen.

#### **Herr Früchtl verliest daraufhin die Stellungnahme von Nadine Schmieder, Tourismusförderung Landratsamt Neu-Ulm:**

*„Die Tourismusförderung des Landkreises Neu-Ulm unterstützt und befürwortet das geplante Projekt zur Wiederherstellung der Balkendecke im ehemaligen Woll- und Waaghaus in Weißenhorn, welches heute als Heimatmuseum genutzt wird. Durch die Wiederherstellung der Balkendecke als kulturelles Erbe gewinnt das aktuelle Heimatmuseum an zusätzlicher Attraktivität für Gäste und Einheimische. Aktuell plant die Stadt Weißenhorn die Umsetzung einer Lauschtour rund um das Thema „Fugger in Weißenhorn“. In dieser Lauschtour ist das ehem. Woll- und Waaghaus ein geplanter Anlaufpunkt, wodurch die Lauschtour bereichert wird. Der Fugger'sche Barchenthandel kann für Besucher stärker veranschaulicht und erlebbar werden. Dies passiert durch museale Vermittlungsformen, wie eine Texttafel oder einen Mediaguide. Weiterhin leistet nach der Wiederherstellung das Heimatmuseum einen positiven Beitrag zur Museumslandschaft im Landkreis Neu-Ulm und stellt ein attraktives Besuchsziel für Kulturinteressierte dar.“*

Es bestehen keine Fragen oder Anmerkungen dazu.

Anschließend stellt Herr Früchtl den **Projektbewertungsvorschlag durch das LAG-Management** vor. Dieser ergab zunächst 21 bis 25 Punkte für das Vorhaben. Eine Beschreibung der Inhalte des Projekts sowie den Vorschlag zur Projektbewertung haben die Mitglieder des Gremiums bereits mit der Einladung zur Sitzung erhalten. Herr Früchtl stellt den Bewertungsvorschlag ausführlich vor.

Die anwesenden Mitglieder diskutieren den Bewertungsvorschlag bei Punkt 3 „Nutzen für das LAG-Gebiet“. Es gilt zu entscheiden, ob dafür 1 oder 3 Punkte vergeben werden sollen, wobei die Punkte dieses Kriteriums verdoppelt werden. Die Mitglieder diskutieren, inwieweit das Projekt einen Effekt auf das ganze LAG-Gebiet hat oder ob es eher nur lokal wirkt. Vor allem der Beitrag des Projekts zur Darstellung des Barchenthands wird diskutiert. Es herrscht ein uneinheitliches Stimmungsbild.

Frau Treu bittet deshalb um Abstimmung für die Bewertung mit 3 Punkten. Die Begründung laut Checkliste hierfür lautet: *„Die Maßnahme wird zwar direkt in Weißenhorn – und somit in nur einer Kommune umgesetzt – aber: Die Wiederherstellung der Bohlenbalkendecke leistet einen wichtigen Beitrag zur Veranschaulichung eines der bedeutendsten wirtschaftsgeschichtlichen Themen der Region – den Fugger’schen Barchenthandel. Sie stärkt damit nachhaltig die Attraktivität des neu konzipierten Heimatmuseums für die Bürger und Gäste von Weißenhorn. Zudem liegt der Nutzen für das LAG-Gebiet in der ehrenamtlichen Arbeit des Vereins für den Erhalt des kulturellen Erbes in der Region. Des Weiteren wird das Zentrum von Weißenhorn, ein überörtlicher Anziehungspunkt auch für Gäste von außerhalb, mit dieser musealen Attraktion weiter aufgewertet und bietet somit eine höhere Aufenthaltsqualität für diese Zielgruppe.“*

Ergebnis der Abstimmung der 16 stimmberechtigten Anwesenden: Gegen die Vergabe von 3 Punkten spricht sich 1 stimmberechtigtes Mitglied aus, für die Vergabe von 3 Punkten sprechen sich 15 stimmberechtigte Mitglieder aus.

Nachdem alle Fragen beantwortet sind, geht Frau Treu zur Beschlussfassung über. Sie stellt nochmals das Ergebnis der Projektbewertung mit **25** Punkten fest. Es ergeben sich hierzu keine Änderungswünsche bzw. Diskussionen.

#### **Feststellungen:**

Die ordnungsgemäße Ladung ist festgestellt. Es liegt ein Interessenskonflikt bei Herrn Hoffmann vor, er wurde deshalb von Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen. Anwesend sind somit 16 stimmberechtigte Gremiumsmitglieder. Davon sind vier kommunale Vertreter und 12 Wirtschafts- und Sozialpartner. Keine Interessensgruppe vereinigt mehr als 49 % der Stimmanteile auf sich. Damit ist die Beschlussfähigkeit des Gremiums gegeben. Stimmberechtigt sind somit 16 Mitglieder.

#### **Beschlussvorschlag:**

Das Projekt „Wiederherstellung Balkendecke im ehemaligen Woll- und Waaghaus“ wird anhand der Projektauswahlkriterien mit **25** von 42 Punkten bewertet. Eine Förderung des Projektes nach der bayerischen LEADER-Förderrichtlinie mit einer Zuwendungshöhe von max. 12.878,12 € sowie die Position in der Rankingliste wird befürwortet.

Für den Beschlussvorschlag:	16 Stimmen
Gegen den Beschlussvorschlag:	0 Stimmen
Enthaltungen:	0 Stimmen



Damit ist der Beschlussvorschlag einstimmig angenommen. Herr Dr. Kunze und Herr Engelmann bedanken sich beim Gremium. Frau Treu verkündet, dass Herr Hoffmann wieder an der Sitzung teilnehmen darf. Die Referenten Frau Fackler, Herr Bgm. Wöhrle, Dr. Kunze und Herr Engelmann verlassen die Sitzung.

### 3.3 Unterstützung Bürgerengagement

Träger:	Regionalentwicklung Landkreis Neu-Ulm e.V.
LAG:	Regionalentwicklung Landkreis Neu-Ulm
Kosten (brutto):	55.556,00 €
Kosten (netto):	55.556,00 €
beantragte Förderung:	50.000,00 €
Eigenanteil:	5.556,00 €
Projektgebiet:	Gesamtes LAG-Gebiet
Projektpartner:	-
Umsetzung durch:	Regionalentwicklung Landkreis Neu-Ulm e.V.
Voraussichtliche Laufzeit:	2025-2028
Vorschlag für Einordnung in LES-Handlungsziele:	1.1.4, 4.2.1

Herr Früchtl stellt das Projekt Unterstützung Bürgerengagement vor und weist nochmals auf den großen Anklang hin, den das Projekt bereits in der letzten Förderphase gefunden hat. Herr Früchtl erläutert anhand einer Präsentation (s. Anlage), welchen Gestaltungsspielraum die LAG bei der Ausgestaltung der Regularien laut LEADER-Förderrichtlinie hat. Beispiele sind: Begrenzung auf ein oder mehrere Entwicklungs- oder Handlungsziele der LES, Festlegung auf bestimmte Themen, Ausschluss bestimmter Akteure, Höhe der Maximalsumme pro Einzelmaßnahme, etc. Sowohl der Vorschlag für den Entwurf der Zielvereinbarung als auch für die Richtlinien samt Projektbeschreibung und Bewertungsvorschlag wurden den Gremiumsmitgliedern im Vorfeld mit der Einladung zugesandt.

Folgende Vorschläge für die Regularien bzgl. der Förderung lokaler Maßnahmen diskutieren die stimmberechtigten Gremiumsmitglieder detaillierter:

1. Umsetzung innerhalb von 12 Monaten, einmalige Fristverlängerung für 6 Monate möglich.
2. Die Maßnahme ist innovativ, d.h. turnusmäßig stattfindende Maßnahmen, vereinsinterne Veranstaltungen oder reine Festivitäten werden nicht gefördert, z.B. Grillfeste, Vereinsfeiern, Schüleraustausche.
3. Eine Einzelmaßnahme darf keinen negativen Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels bzw. zur Anpassung an seine Auswirkungen sowie zum Umwelt-, Ressourcen- und/oder Naturschutz leisten.
4. Begrenzung auf 1 Maßnahme pro lokalem Akteur bis 30.06.2026
5. Fördersatz: 90 % der Nettokosten, mind. 500 €, maximal 5.000 €
6. Pauschalen: in besonderen Fällen Pauschale von 500 € bis 2.500 € möglich (d.h. mit deutlich reduzierten Nachweis- und Dokumentationspflichten)



Es werden die Vor- und Nachteile bezüglich der Höhe der vorgeschlagenen Maximalsumme diskutiert. Herr Früchtl teilt hierzu seine Erfahrungen aus der letzten Förderperiode, wo der Maximalbeitrag bei 2.000€ lag. Er merkt an, dass in der neuen Förderperiode nur 2,5 Jahre zur Verfügung stehen, den Fördertopf auszuschöpfen. Anschließend werden zum bürokratischen Prozess rund um das Maßnahmenpaket allgemeine Rückfragen gestellt und von Herrn Früchtl beantwortet.

Die stimmberechtigten Anwesenden diskutieren, ob es nicht (aufgrund der am Anfang der Sitzung geschilderten Situation bei LEADER) sinniger wäre, die Beschränkung von einer Maßnahme pro lokalem Akteur bis 30.06.2026 zu streichen. Für die Streichung dieses Kriteriums besteht einstimmiges Einverständnis bei den 17 stimmberechtigten Anwesenden. Weitere Fragen zu den Projekteinhalten bestehen nicht.

Anschließend stellt Herr Früchtl den **Projektbewertungsvorschlag durch das LAG-Management** vor. Dieser ergab zunächst 21 bis 23 Punkte für das Vorhaben. Eine Beschreibung der Inhalte des Projekts sowie den Vorschlag zur Projektbewertung haben die Mitglieder des Gremiums bereits mit der Einladung zur Sitzung erhalten. Herr Früchtl stellt den Bewertungsvorschlag ausführlich vor.

Des Weiteren besprechen die stimmberechtigten Anwesenden den Entscheidungsspielraum bezüglich des Kriteriums 4 „Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen“ (Vergabe von 0 oder 1 Punkten) sowie des Kriteriums 12 „Zusatzpunkte für messbaren Beitrag zu weiteren Handlungszielen (HZ)“ (Vergabe von 0 oder 1 Punkten) vor. Die stimmberechtigten Anwesenden kommen nach Diskussion zu dem Schluss, dass nicht sichergestellt ist, dass die noch unbekanntes lokalen Maßnahmen zu diesem Handlungs- sowie Entwicklungsziel beitragen können. Aus diesem Grund soll hier vorsichtshalber jeweils mit 0 Punkten bewertet werden.

Frau Treu bittet hierüber um Abstimmung. Die 17 stimmberechtigten Anwesenden beschließen einstimmig, dass für die Bewertung in der Checkliste bei Kriterium 4 und Kriterium 12 jeweils 0 Punkte vergeben werden sollen.

Frau Treu geht zur Beschlussfassung über, nachdem keine weiteren Fragen bestehen.

### **Feststellungen:**

Die ordnungsgemäße Ladung ist festgestellt. Anwesend sind 17 stimmberechtigte Gremiumsmitglieder. Davon sind vier kommunale Vertreter und 13 Wirtschafts- und Sozialpartner. Keine Interessensgruppe vereinigt mehr als 49 % der Stimmanteile auf sich. Damit ist die Beschlussfähigkeit des Gremiums gegeben. Es liegt kein Interessenkonflikt vor, da es sich um ein LAG-Projekt handelt.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Steuerungsgruppe stimmt der Durchführung des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“ in der vorgeschlagenen Form entsprechend der eingereichten Unterlagen mit **Ausnahme des Kriteriums** „Begrenzung auf 1 Maßnahme pro lokalem Akteur bis 30.06.2026“ zu. Dieses wird gestrichen. Das Projekt wird anhand der Projektauswahlkriterien mit **21** von 42 Punkten bewertet.

Eine Förderung des Projektes nach der bayerischen LEADER-Förderrichtlinie mit einer Zuwendungshöhe von max. 50.000,00 € sowie die Position in der Rankingliste wird befürwortet.

Für den Beschlussvorschlag: 17 Stimmen  
Gegen den Beschlussvorschlag: 0 Stimmen  
Enthaltungen: 0 Stimmen

Frau Treu fasst zusammen und unterstreicht noch einmal, dass der Wunsch des Gremiums ist, das Projekt für die interessierten lokalen Akteure „so einfach wie möglich“ zu gestalten. Sie verweist auf das Formblatt ‚Erklärung Interessenskonflikt‘ und bittet die Mitglieder der Steuerungsgruppe, die dieses bisher noch nicht abgegeben haben, auszufüllen und nach vorne durchzugeben.

*17:55 Uhr: Frau Seidl und Herr Eisenkolb verlassen die Sitzung.*

#### **4. Beschluss über Monitoring und Zielfortschrittsanalyse**

Frau Treu übergibt das Wort an Herrn Früchtl.

Herr Früchtl stellt die aktuelle Zielfortschrittsanalyse, den Finanzplan der LAG mit Handlungsempfehlungen und das Monitoring anhand einer Präsentation vor. Die zu besprechenden Unterlagen wurden im Vorfeld der Sitzung mit der Einladung an die Gremiumsmitglieder versandt. Er erläutert, dass die noch nicht erfüllten Ziele bisher noch nicht so aussagekräftig sind, da bisher noch kaum Projekte in der neuen Förderperiode umgesetzt wurden. Es gibt keine Rückfragen. Aus diesem Grund bittet Frau Vorsitzende Treu um Abstimmung.

##### **Feststellungen:**

Die ordnungsgemäße Ladung ist festgestellt. Anwesend sind 15 stimmberechtigte Gremiumsmitglieder. Davon sind drei kommunale Vertreter und 12 Wirtschafts- und Sozialpartner. Keine Interessensgruppe vereinigt mehr als 49 % der Stimmanteile auf sich. Damit ist die Beschlussfähigkeit des Gremiums gegeben.

##### **Beschlussvorschlag:**

Die Steuerungsgruppe stimmt dem vorgelegten Entwurf über das Beiblatt „Monitoring der LAG“, dem Entwurf des „Finanzplan der LAG mit Handlungsempfehlungen“ sowie dem Entwurf der „Zielfortschrittsanalyse“ zu.

Für den Beschlussvorschlag: 15 Stimmen  
Gegen den Beschlussvorschlag: 0 Stimmen  
Enthaltungen: 0 Stimmen

## 5. Wünsche und Anfragen

Herr Herreiner und Frau Treu danken Herrn Früchtl für sein Engagement und seinen Einsatz für die Abwicklung der letzten Projekte. Herr Früchtl antwortet auf Rückfrage, wann die nächste Steuerungsgruppensitzung stattfindet, dass die Termine der nächsten Sitzungen rechtzeitig vorab kommuniziert werden. Nachdem keine weiteren Fragen bestehen, bedankt sich Frau Treu bei den Anwesenden für die konstruktive Teilnahme und schließt sodann die Sitzung.

Ende der Sitzung: 18:05 Uhr

Das Protokoll wurde erstellt am 18.12.2024 von

---

Elisabeth Strobel, Protokollführerin  
Mitarbeiterin LAG-Geschäftsstelle

---

Eva Treu, Landrätin  
Vorsitzende

### Anlagen:

- Anwesenheitsliste
- Erklärungen zum Interessenskonflikt
- Rankingliste der LAG
- Sitzungspräsentation
- Projektunterlagen und Präsentation Erlebnisanlage Wald- und Naturschutz Buch
- Projektunterlagen und Präsentation Wiederherstellung der Wiederherstellung der Balkendecke im ehemaligen Woll- und Waaghaus
- Checkliste Projektauswahlkriterien Erlebnisanlage Wald- und Naturschutz Buch
- Checkliste Projektauswahlkriterien Wiederherstellung der Balkendecke im ehemaligen Woll- und Waaghaus
- Checkliste Projektauswahlkriterien Unterstützung Bürgerengagement
- Zielvereinbarung und Regelungen zum Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“
- Monitoring der LAG
- Finanzplan der LAG mit Handlungsempfehlungen
- Zielfortschrittsanalyse